Treibstoffpreise trieben Inflation auf 3,6 Prozent

OÖ NACHRICHTEN · 17. OKTOBER 2026 | DOSSIER & WIRTSCHAFTSWISSEN

Die Schnellschätzung wurde bestätigt: Steigende Energiepreise treiben die Teuerung. Was bedeutet das für Haushalte, Unternehmen und die Wirtschaft?

WIEN. Steigende Treibstoff- und Heizölpreise heizen die Teuerung in Österreich an. Im September stieg die Inflationsrate auf 3,6 Prozent, nach 3,2 Prozent im August. Die Schnellschätzung der Statistik Austria wurde bestätigt. Ohne Treibstoffe und Heizöl wäre die Inflation nur bei 2,4 Prozent gelegen. Bedeutendster Preistreiber bleibt nach wie vor der Dienstleistungsbereich.

Die Preise im Verkehrssektor stiegen durchschnittlich um zehn Prozent und damit stärker als im August (plus 7,8 Prozent). Der wesentlichste Schub kam von Treibstoffen, die um mehr als ein Drittel höher als im Vorjahresmonat lagen. In der Hotellerie verteuerten sich Dienstleistungen um 3,7 Prozent.

Lebensmittel wurden im Jahresvergleich mit plus 0,4 Prozent geringfügig teurer. Die Preise für Haushaltsenergie erhöhten sich um 4,4 Prozent: Heizöl verteuerte sich um 63,1 Prozent, Gas um 11,8 Prozent und Fernwärme um 5,1 Prozent. Strom hingegen verbilligte sich um 9,1 Prozent.

Auch in der Eurozone stieg die Teuerung aufgrund hoher Energiepreise. Im September legten die Verbraucherpreise im Jahresvergleich um 3,8 Prozent zu. Der mittelfristige Zielwert der Europäischen Zentralbank beträgt zwei Prozent.

Zahlen im Blick

Kennzahl	Wert
Inflationsrate Österreich, September 2026	3,6 %
VPI September 2026 (Basis 2025 = 100)	103,9
VPI August 2026	103,7
VPI Juli 2026	103,1

Quellen

Oberösterreichische Nachrichten, Ausgabe vom 17.10.2026, Artikel „Treibstoffpreise trieben Inflation auf 3,6 Prozent“ (bereitgestellter Zeitungsausschnitt).

Statistik Austria: Verbraucherpreisindex (VPI/HVPI), Methodik und Erläuterungen: https://www.statistik.at/statistiken/volkswirtschaft-und-oeffentliche-finanzen/preise-und-preisindizes/verbraucherpreisindex-vpi/hvpi

Europäische Zentralbank: Preisstabilität und Inflationsziel: https://www.ecb.europa.eu/mopo/strategy/pricestab/html/index.de.html

Persönlicher Inflationsrechner der Statistik Austria: https://www.statistik.at/persoenlicher_inflationsrechner/

Begriffe einfach erklärt

Begriff	Definition
Inflation	Anstieg des allgemeinen Preisniveaus; die Kaufkraft des Geldes sinkt.
Inflationsrate	Prozentuale Veränderung des Preisniveaus zwischen zwei Zeitpunkten, meist gegenüber dem Vorjahresmonat.
Warenkorb	Repräsentative Auswahl von Waren und Dienstleistungen privater Haushalte.
Gewichtung	Anteil einer Ausgabengruppe am gesamten Konsum; hohe Anteile wirken stärker auf den Index.
Verbraucherpreisindex (VPI)	Kennzahl für die gewichtete Preisentwicklung des privaten Konsums.
Deflation	Rückgang des allgemeinen Preisniveaus.
Berechnung der Inflation	Produkte und Dienstleistungen werden in festen Mengen betrachtet und nach typischen Konsumausgaben gewichtet. Die Kosten des vergleichbaren Warenkorbs werden zu zwei Zeitpunkten ermittelt. (VPI aktuell − VPI Vorjahr) ÷ VPI Vorjahr × 100.

MERKSATZ Ein VPI von 103,9 (Basisjahr 2025 = 100) bedeutet +3,9 % gegenüber dem Durchschnitt des Basisjahres – nicht automatisch +3,9 % gegenüber September 2025.

Rechenbeispiel: Unser Warenkorb

Fiktives, didaktisch vereinfachtes Beispiel mit unveränderter Menge und Zusammensetzung.

Ausgabengruppe	Vorjahr	Heute
Lebensmittel	300 €	315 €
Wohnen & Energie	400 €	420 €
Verkehr	150 €	165 €
Freizeit & Dienste	150 €	160 €
GESAMT	1.000 €	1.060 €

Inflationsrate = (1.060 – 1.000) ÷ 1.000 × 100 = 6 %

Interpretation: Der gleiche Warenkorb kostet 60 € mehr. Das Preisniveau dieses Beispielwarenkorbs ist um 6 % gestiegen.

Rechenbeispiel: VPI aus dem Artikel

VPI September 2026: 103,9; angenäherter VPI September 2025: 100,3 (aus der veröffentlichten Rate zurückgerechnet).

Inflationsrate ≈ (103,9 – 100,3) ÷ 100,3 × 100 ≈ 3,6 %

Die gerundeten Indexwerte liefern einen Näherungswert. Für eine exakte Berechnung benötigt man die ungerundeten offiziellen Monatsindizes.

Warum die Gewichtung wichtig ist

Wenn Wohnen und Energie 40 % des Warenkorbs ausmachen und ihre Preise um 5 % steigen, beträgt ihr Beitrag zur Gesamtinflation näherungsweise 0,40 × 5 % = 2 Prozentpunkte. Ein Bereich mit nur 5 % Gewicht hätte bei derselben Preissteigerung lediglich 0,25 Prozentpunkte Einfluss.

Wer ist von Inflation betroffen?

Zielgruppe	Mögliche Auswirkungen
Haushalte & Familien	Lebenshaltungskosten steigen; bei gleichbleibendem Einkommen sinkt die Kaufkraft.
Menschen mit niedrigem Einkommen	Notwendige Ausgaben wie Wohnen und Energie beanspruchen einen besonders großen Teil des Budgets.
Arbeitnehmer:innen	Lohn- und Gehaltsverhandlungen berücksichtigen die Preisentwicklung; Reallohnverluste sind möglich.
Pensionist:innen	Fixe Einkommen können an Kaufkraft verlieren; Anpassungen wirken zeitversetzt.
Unternehmen	Steigende Energie-, Transport- und Materialkosten belasten Kalkulation und Verkaufspreise.
Sparer:innen & Kreditnehmer:innen	Inflation mindert den realen Wert von Guthaben; bei fix verzinsten Schulden kann die reale Last sinken.
Staat & EZB	Budget, Sozialleistungen und Geldpolitik müssen auf Preisentwicklung und Konjunktur reagieren.